

Anmeldung

8. Iserlohner Wundtag 2021

bitte möglichst bis zum 10. November per **Fax** an **02371 78 1130** oder online unter: **www.kkimk.de/wundtag**. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wenn Sie dennoch nicht teilnehmen, können leider keine Kosten erstattet werden. Für die Veranstaltung wird ein Hygienekonzept gelten.

Name

Firma / Praxis

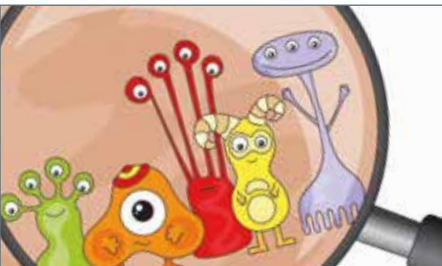
Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

E-Mail

Wundexperte ICW ja nein

Arzt ja nein



Veranstaltungsort Sase GmbH

Max-Planck-Straße 11
58638 Iserlohn

www.kkimk.de

Kontakt

Veranstaltungsort Sase GmbH

Max-Planck-Straße 11
58638 Iserlohn

Björn Köchling
T 02371 78 1525
F 02371 78 1130

in Kooperation mit:
Andreas vom Kolke
Am Alten Bahnhof 5
52382 Niederzier

www.institutfuerbildung.de



Sie finden uns hier!

Einfach den QR-Code
scannen und losnavigieren.



Birgit Flanz

Lehrerin für Pflegeberufe, ICW-Expertin

Dr. med. Natalie Tamminga

Ltd. Oberärztin Innere Medizin - Kardiologie,
Diabetologie, Intensivmedizin, ABS-Expertin

Dr. rer. nat. Philipp B. Müller

Fachapotheker für Klinische Pharmazie,
ABS-Experte, stv. Apothekenleiter KKiMK

In den Teilnahmegebühren (105 €) ist die
Verpflegung enthalten. Für Mitarbeiter der
KKiMK werden die Kosten vom Arbeitgeber
getragen. Punkte zur Rezertifizierung bei
der Ärztekammer und Apothekerkammer
Westfalen-Lippe sind beantragt.

Rezertifizierungsnummer 2021-R-801

Katholische Kliniken
im Märkischen Kreis

MEDIZIN made in ISERLOHN

www.kkimk.de



8. ISERLOHNER WUNDTAG

Gemeinsame Fortbildung
für Pflegende und Ärzte

**Mittwoch,
17. November 2021
ab 8.15 Uhr**

Sase GmbH Iserlohn



www.kkimk.de



Agenda

8.15-8.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer	
8.30-9.30 Uhr	Die infizierte Wunde – eine Herausforderung für den Versorger	Prof. Dr. med. Joachim Dissemond , Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Universitätsklinikum Essen
9.30-10.00 Uhr	Frühstückspause	
10.00-11.00 Uhr	TILI (Therapeutischer Index für Lokale Infektionen) – ein neuer Score für die Diagnostik lokaler Wundinfektionen	Prof. Dr. med. Joachim Dissemond
11.00-11.15 Uhr	Kaffeepause	
11.15-12.15 Uhr	Aseptische Wundverbandwechsel fachgerecht durchführen. Mögliche Problemfelder bei der Versorgung im ambulanten Bereich	Dr. med. vet. Nina Parohl , Ärztliche Mitarbeiterin der HyKoMed GmbH, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, Dortmund
12.15-13.15 Uhr	Mittagspause mit Imbiss	

13.15-14.15 Uhr	Sepsis bei infizierten Wunden – Symptome, Diagnostik und Therapieoptionen SARS Covid 19 -Ein Virus, der die Welt in Atem hält	Matthias Schmidt , Oberarzt der Inneren Medizin (Diabetologie), Wundexperte ICW, ABS-Experte, Kath. Kliniken im Märkischen Kreis
14.15-14.30 Uhr	Kaffeepause	
14.30-15.00 Uhr	Infektionen der Haut und Hautanhangsgebilde – Therapieoptionen in der Dermatologie	Dr. med. Fritz Lax , niedergelassener Dermatologe, Iserlohn, Stellvertretender Landesvorsitzender des Berufsverbandes der deutschen Dermatologen
15.00-15.15 Uhr	Kaffeepause	
15.15-16.15 Uhr	Pflegerische Patientenedukation im Kontext der chronischen Wundversorgung – Auch ein Instrument zur Infektionsprophylaxe?	Andreas vom Kolke , Inhaber des Instituts für Bildung, Beratung und Dienstleistung im Gesundheitswesen, Niederziehr
16.15-16.30 Uhr	Verabschiedung der Teilnehmer und Ausgabe der Zertifikate	

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie bereits zum 8. Mal zu einem Iserlohner Wundtag herzlich willkommen zu heißen. Vor einem Jahr haben wir Ihnen das Thema „infizierte Wunde“ angekündigt. Das Thema ist auch geblieben, dennoch ist in diesem Jahr Vieles anders. Das Corona Virus macht zwar keine Wundinfektion, soll und muss aber ein Thema sein, auch vor dem Hintergrund, dass einige Patienten während und nach dem Lockdown aus Angst nicht zum Arzt gegangen sind und die Wundversorgung nicht immer so gelaufen ist, wie es sein sollte. Die Herausforderung der Wundinfektion bzw. der infizierten Wunde ist die Abgrenzung zwischen dem ambulant Machbaren und dem zwingend stationär Notwendigen. In dieser Grauzone ist jeder von uns an der Wunde Tätigen schon gewesen. Wichtig ist ein Bewusstsein dafür zu haben, wo die eigenen Grenzen liegen.

Gerade bei unserer verantwortungsvollen und häufig auch anstrengenden Tätigkeit im Alltag ist es wichtig, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und darüber wieder Anreize und Motivation in der eigenen Tätigkeit zu finden. Die Referenten stehen auch nach den Vorträgen Rede und Antwort und freuen sich auf eine rege Diskussion. **Da das Sars Covid 19-Virus bis dahin nicht verschwinden wird, wird ein Hygienekonzept entwickelt, das mit dem Ordnungssamt abgesprochen ist. Die Teilnehmerzahl wird entsprechend angepasst. Wir werden Sie aber im Rahmen der Anmeldebestätigung informieren.** Trotz aller Widrigkeiten in diesem Jahr freuen wir uns auf Ihre Anmeldungen und hoffen mit Ihnen einen erfreulichen Tag genießen zu können. **Birgit Flanz, Dr. Natalie Tamminga und Dr. Philipp Müller**

